

Evangelische Kirche von Westfalen



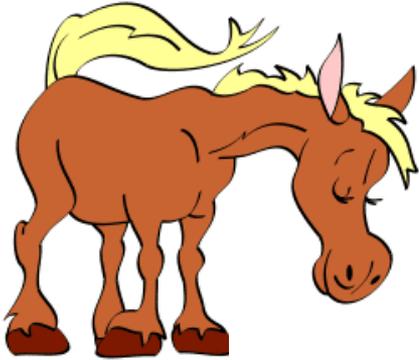
# Die Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp im Evangelischen Schulzentrum Espelkamp

Werkstatt? Was ist das?

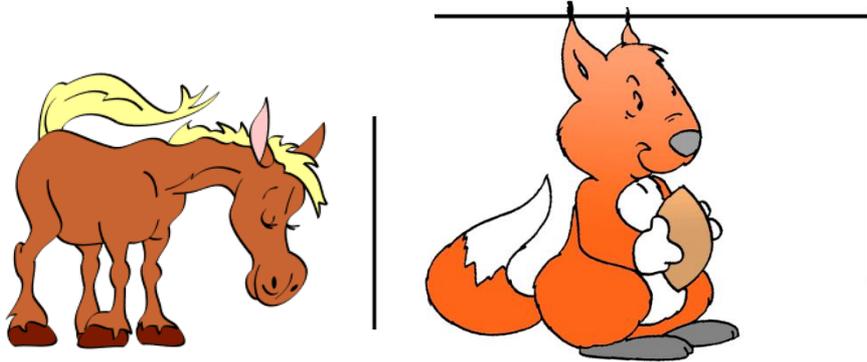


# „Jeder kann etwas“

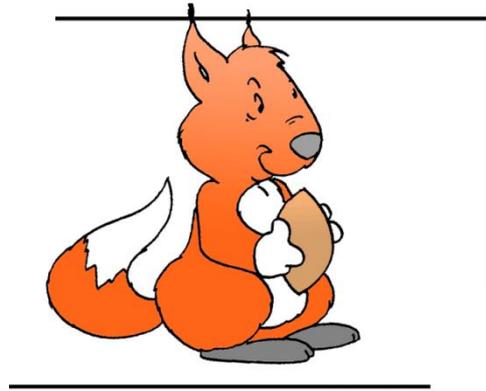
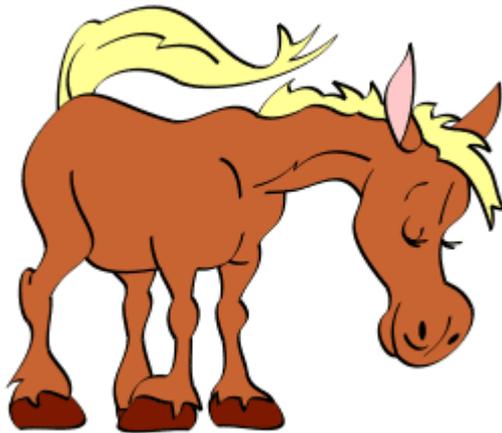
- Eine Geschichte von Josef Guggenmos
- *Diese Geschichte besitzt eine ganz besondere Botschaft:*
- Fünf Tiere, ein Pferd, ein Eichkätzchen, ein Kuckuck, ein Frosch und ein Maulwurf erzählen sich untereinander von ihren Stärken. Das Pferd hat die Kraft die anderen vier Tiere auf seinem Rücken über die Wiese zu tragen. Das können die anderen Tiere nicht. Das Eichhörnchen kann besonders schnell einen Baum hochklettern, was die anderen Tiere nicht können. Der Kuckuck berichtet von seiner Stärke, bis nach Afrika fliegen zu können. Das können die anderen nicht. Der Frosch kann schwimmen und sich im Winter tief im Schlamm des Weihers eingraben um zu überwintern. Auch das können die anderen Tiere nicht. Der Maulwurf kann Gänge unter der Erde graben, auch dieses können die anderen Tiere nicht. Jedes Tier hat seine eigenen Stärken. Es kann etwas, dass die anderen nicht können.



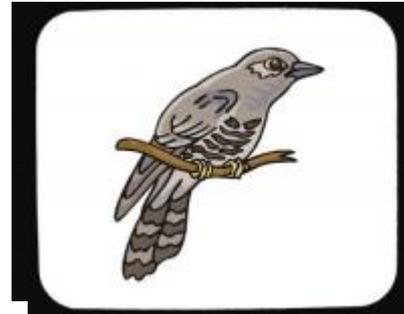
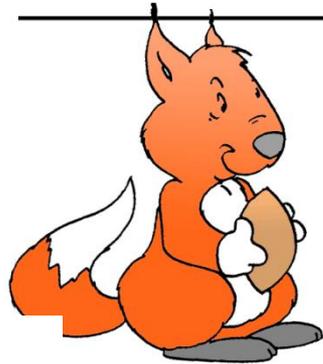
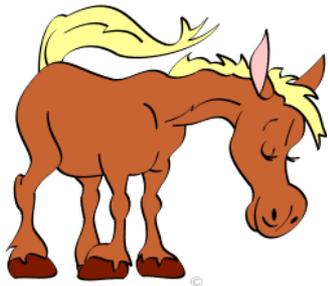
Das Pferd hat die Kraft die anderen vier Tiere  
auf seinem Rücken über die Wiese zu tragen.  
Das können die anderen Tiere nicht.



Das Eichhörnchen kann besonders schnell einen Baum hochklettern, was die anderen Tiere nicht können.



Der Kuckuck berichtet von seiner Stärke, bis nach Afrika fliegen zu können.  
Das können die anderen nicht.



Der Frosch kann schwimmen und sich im Winter tief im Schlamm des Weihers eingraben um zu überwintern. Auch das können die anderen Tiere nicht. Der Maulwurf kann Gänge unter der Erde graben, auch dieses können die anderen Tiere nicht. Jedes Tier hat seine eigenen Stärken. Es kann etwas, das die anderen nicht können.

# Die Aussage der Geschichte „Jeder kann etwas“

- Die Aussage dieser Geschichte, dass jeder etwas Besonderes kann, zeigt uns ganz deutlich: Jeder von uns hat ganz besondere Stärken und es entwickeln sich im Laufe seiner Schulzeit neue Fähigkeiten und Begabungen. Vielleicht kann das eine Kind nicht so gut singen, dafür aber ist es sehr hilfsbereit. Das andere Kind kann vielleicht nicht so gut malen, aber dafür besser klettern. Einer ist besser in Mathe, der andere behält schneller die Englischvokabeln, der Dritte ist ein Ass in der deutschen Grammatik. Wenn wir uns gegenseitig achten mit unseren Stärken und Schwächen, dann können wir uns auch gegenseitig helfen. Das ist viel besser, als wenn wir nur darauf achten, was andere nicht können.
- Wer weiß und vielleicht verändert sich dadurch ein bisschen die Welt.
- Denn darauf achten wir auch in der Birger-Forell-Sekundarschule!

Jeder kann etwas – Wir helfen uns  
gegenseitig



# Unsere Schulfächer,

- **Religion,**
- **Mathematik, Englisch, Deutsch,**
- **Naturwissenschaften** (Biologie, Physik, Chemie), Hauswirtschaft, Technik
- **Gesellschaftslehre** (Erdkunde und Geschichte)
- Musik, Kunst , Textilgestaltung, Sport
- Ab Klasse 6(zum Schnuppern) und 7:  
Französisch

# In der Werkstatt sind wir oft:

- Forscher und Entdecker



# Werkstatt

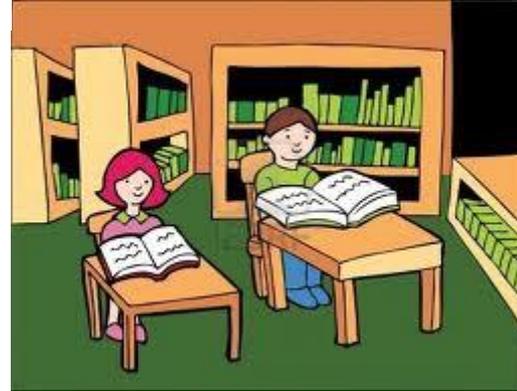
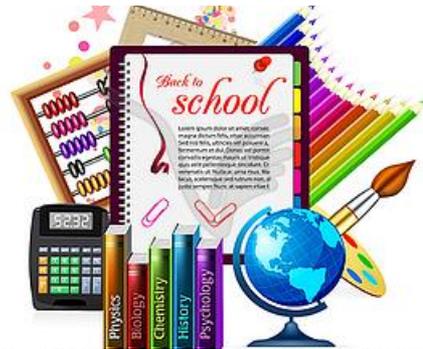
- In allen Fächern probieren wir gemeinsam etwas aus oder lernen in Ruhe.
- Wir singen, lesen, rechnen, werken, schreiben, zeichnen, forschen...

# Lernen in Eigenregie

- Ich bestimme mein Lerntempo selbst



# Lese- und Lernecken



- Unterschiedliches Material :
  - Material für Kinder, die besonders gefördert werden müssen.
  - Zusätzliches Material für Kinder, die besonders schnell arbeiten.

# Unsere Werkstattprojekte:

Jahrgang 5:

Ankommen

Weihnachten

Das Projekt „Wasser“

Bauernhof

„Die Großbritannien-Reise“ (Garage-Sale)

# Unsere Werkstattprojekte:

## Jahrgang 6:

- „Kinder einer Welt“
- „Wir fahren nach Wangerooge“

# Fachbezogene Werkstattthemen,

z.B. Deutsch:

Lektüre: Rico, Oskar und die Tieferschatten

Märchen

Sagen

z.B. Religion:

Vorbereiten von Andachten und Gottesdiensten

# Werkstatt 5/6

gibt es in den Fächern

Mathe, Englisch, Deutsch, Religion mit je einer Stunde

In den Hauptfächern gibt es Wochenpläne, die Religionsstunde kann auch der Andachtvorbereitung dienen.

# Die ganz besondere Rolle des Lehrers /der Lehrerin

- Ständig präsent als Berater und Fachlehrer/in
- gibt Hilfestellungen, stellt Material zur Verfügung,
- bespricht mit jedem Schüler sein Vorhaben für die Werkstatt,
- nimmt sich zurück, damit selbstständiges schülerorientiertes Arbeiten möglich ist.

# Werkstatt im Jahrgang 7/8

- Vier Werkstattstunden pro Woche
- Fächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, je eine Stunde pro Woche
- Nicht im Plan verankert, Fachlehrer/innen legen die wöchentliche Werkstattstunde selbst fest.
- Projekte werden vom Jahrgangsteam festgelegt.
- Forschertag: Klimahaus

# Das Lernbüro „Zukunft“

- Das Lernbüro löst die Werkstattarbeit der Jahrgänge 5 – 8 ab:
- Zwei Lernbürostunden in der Woche, Hauptfächer:
- Klassenübergreifend,
- Schüler/innen besuchen Räume, die Fächer sind Räumen zugeordnet
- Laufzettel
- Lernbüromappe

# Das Lernbüro „Zukunft“

- Das Lernbüro beinhaltet Themen zur Berufswahlvorbereitung und zur Vorbereitung auf die Zentrale Prüfung.

# Ziele der Werkstatt und des Lernbüros

- Erziehung zur Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit, Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen.
- Förderung der Talente
- Die eigenen Potentiale ausbauen und nutzen, auch im Hinblick auf die spätere Berufswahl.